

Wenck

263
17. Februar 1942.

115/42 ST/H

693/41 ST/H

Herrn

Professor Dr. Joh. Haller

Stuttgart N.

Im Schüle 4

Sehr verehrter Herr Kollege!

Besten Dank für die Wenck-Blätter. Aus Rom erhielt ich bisher keine; sie haben sich also wohl noch nicht gefunden. Es ist mir doch unbegreiflich, daß über Wencks Gedankengang keine ausführlichere Niederschrift existiert haben soll.

Ihre Anfrage wegen der Ordines ist von großem Interesse für uns. Eichmann hat in der Tat, infolge der Polemik Schramms, die Ausgabe niedergelegt und an Schr. abgetreten. Dieser hat nach Abschluß seiner Untersuchungen sie aber leider auch liegen gelassen. Ich bemühte mich, ihn wieder anzukurbeln, erreichte aber nur, daß er zusagte, die Sache mit einem jüngeren Bearbeiter zusammen zu machen. Ein solcher hat sich infolge der Kriegsläufe aber natürlich noch nicht gefunden, außerdem war Schr. seit Kriegsbeginn im Felde und steht noch jetzt im Wehrdienst.

Die Ankündigung Ihres Aufsatzes ist, wie gesagt, von großer Wichtigkeit für das Reichsinstitut. Wollen Sie ihn nicht dem "Deutschen Archiv" anbieten? Ich würde mich freuen, einmal etwas von Ihnen bringen zu können. Da Sie nur die Namen Eichmann und Schramm nennen, ist Ihnen vielleicht der Aufsatz von H.-W. Klewitz im "Deutschen Archiv" IV,2 (Papsttum und Kaiserkrönung. Ein Beitrag zur Frage nach dem Alter des Ordo Cencius) entgangen; meine kurzen Bemerkungen in meinem Widukind-Aufsatz (Streckerfestschrift) kennen Sie ja.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

H